



Der Clown und Entertainer Arne Sickau zog Kinder wie Erwachsene in Neuhausen mit seinen Späßen gleichermaßen in seinen Bann.

FOTOS: FLUX

Den ganzen Ort zur Bühne gemacht

■ Familientag der Theaterschachtel Neuhausen.

■ Förderverein stellte Programm mit Kunstschaffenden auf die Beine.

SILKE FOX | NEUHAUSEN

Was machen die denn da? Nichts als Theater! Die ganze Welt ist eine Bühne. Dies traf am gestrigen Sonntag in der Bietgemeinde Neuhausen an mehreren Schauplätzen gleich mehrfach zu, denn der Förderverein der Theaterschachtel sorgte beim Familientag unter dem Stichwort „Blickwechsel“ tatsächlich für neue Eindrücke. Die Premiere der Veranstaltung, die neue Wege ging und vom Enzkreis unterstützt wurde, traf voll ins Schwarze.

Schauspieler der freien Theaterkünstler Pforzheim präsentierten an außergewöhnlichen Orten,



Eine Menge Unsinn zettelte „Camilla“ (Berenike Felger) an.

im Pfarrgarten, vor dem Schwalbennest, dem Alten Schulhaus, im Garten der Theaterschachtel und auf dem Kirchplatz Kleinkunst, Clownerie und Schauspiel vom Feinsten. Und obendrein gab's noch einen Hochstelzenworkshop mit Musik und Abschlusslauf zur

Theaterschachtel. Dass das Wetter den Kleinkünstlern, dem Förderverein und den Besuchern nicht immer wohl gesonnen war – Petrus öffnete manchmal auch seine Schleusen – war schade, doch dann wurde kurzerhand improvisiert und beispielsweise die Tür

des Schwalbennests aufgeschlossen.

„Wir wollen mit der Veranstaltung auch Menschen erreichen, die nicht theateraffin sind“, betonte Anne von der Vring von der Theaterschachtel Neuhausen bei der Eröffnung im Pfarrgarten. Bürgermeister Oliver Korz, Schirmherr der Veranstaltung, beglückwünschte den Förderverein Theaterschachtel, an dessen Spitze als Vorsitzender Manfred Sparn steht, zu einem neuen Stern am Vereinshimmel.

Korz – nahezu für jeden Scherz zu haben – spielte auch gleich zu Beginn gekonnt mit und sorgte an einem nicht angeschlossenen Mikrofon für Lacher. Die hatte dann auch bei der Eröffnungsshow „Pixelmix mit Picc“ Arne Sickau für sich gepachtet. Picc ist ein echter Clown und Entertainer mit Schalk im Nacken, der sein großes und kleines Publikum prompt mit einbezieht und schlagfertig Zurufe aufgreift. Da wird der Junge Fabian spontan zum Zauberkünstler und auch Kindergartenkinder sind

begeistert bei der Sache und helfen blitzschnell und freiwillig beim Aufräumen, verfolgen gebannt Clown- und Schauspiel, Artistik, Jonglage und Zauberei.

Wer bei Camilla (Berenike Felger) beim szenischen Raten dazwischenruft, der hat bei der Clownin verloren und erhält auch kein ganzes oder bereits angelutsches Bonbon. Und auch ihren speziellen Essens- und Trinkgewohnheiten möchte eher keiner naheifern. Aber auch hier stehen Spaß und Spielfreude ganz oben.

Den haben auch Roger Koch und Rupert Green. Zwei schräge Vögel nutzen ihre Teezeit, um sich gegenseitig auf der Nase herum zu tanzen. Für eine poetische Märchenvorstellung sorgte indes Silke Karl und Susann Würth war in Sachen Entwicklungshilfe für die Liebe unterwegs.

Anne von der Vring von der Theaterschachtel versetzte sich in Leseratte Flummi Schmöker, die morgens, mittags, abends liest und Sätze macht, aber was für welche.